



Antwort

zur Anfrage Nr. AF/0017/2022

Vorlage: AW/0021/2022		Datum: 24.05.2022	
Dezernat 4			
Verfasser:	65-Zentrales Gebäudemanagement	Az.: 65.10.10/ We	
Betreff:			
Antwort zur Anfrage der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 20.5.2021 „Klimaschutzteilkonzept in städtischen Liegenschaften – Variante B,, durch die Verwaltung			
Gremienweg:			
02.06.2022	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
	TOP	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert

Antwort:

1. Wie ist der Stand der Umsetzung in 2022 für

a) die Realisierung der Photovoltaikanlagen auf städtischen Liegenschaften?

Folgende vorbereitende Maßnahmen für die Realisierung der Photovoltaikanlagen befinden sich in der Umsetzung:

- Prüfung der Dachflächen auf Schadstoffbelastungen, die bei Ausführung Berücksichtigung finden müssen. Bisher wurden 14 Begehungen von 42 Liegenschaften durch das ZGM durchgeführt.
- Prüfung der Dachflächen auf Tragfähigkeit. Zu diesem Zweck wurden bereits 3 Fachingenieurbüros für insgesamt 9 Liegenschaften beauftragt (BBS Technik + Sporthalle, BBS Wirtschaft, GS Am Löwentor, Sporthalle GS Schenkendorf, RS+ Karthause, GYM Asterstein, Sporthalle GYM Karthause, Hauptfeuerwehrwache).
- Abstimmungen mit der Denkmalpflege.
- Netzverträglichkeitsprüfung mit dem Versorgungsunternehmen ENM.
- Prüfung der Geeignetheit von Transformatoren für Rückeinspeisung ins Stromnetz bei Überschüssen bei der Stromerzeugung.

b) wurden z.B. die als „kurzfristig“ zu realisierenden Anlagen auf den Grundschulen Arzheim, Ehrenbreitstein, Moselweiß, Lützel, Metternich-Oberdorf und auf den Berufsbildenden Schulen Wirtschaft und Technik realisiert bzw. wie ist der Stand der Umsetzung konkret?

Kurzfristige Umsetzungen sind nicht ohne die unter 1 a) benannten Vorprüfungen möglich.

Für 9 Liegenschaften (BBS Wirtschaft, BBS Wirtschaft Außenstelle, RS+ Karthause, GYM Karthause Sporthalle, GYM Asterstein, GS Immendorf, Sporthalle GS Immendorf, GS Arzheim), deren Dachflächen grundsätzlich statisch für die Installation einer PV-Anlage geeignet sind, wurden bereits 3 Fachingenieurbüros mit der Planung beauftragt.

c) welche Betreibermodelle hat die Verwaltung für die zu realisierenden Anlagen vorgesehen?

Die Stadt Koblenz wird die PV-Anlagen selbst errichten und betreiben. Dafür wurden die Mittel im investiven Haushalt veranschlagt.

2. Wie ist der Stand der Umsetzung in 2022 für die vorgesehenen 62 hydraulischen Abgleiche?

Bisher wurden 26 Begehungen von insgesamt 62 Liegenschaften durchgeführt. An neun Liegenschaften, u. a. BBS Wirtschaft, sind zwei Fachingenieurbüros mit der Auswertung der Daten aus den Begehungen sowie der Kostenermittlung beauftragt.

In den Liegenschaften (11) BBS Wirtschaft, BBS Wirtschaft-Hausmeisterwohnung, BBS Wirtschaft-Außenstelle, GS Wallersheim, GS Immendorf, GS Arzheim, GS Schenkendorf, GS St. Castor, RS+ Asterstein, RS+ Clemens-Brentano, GYM Görres ist der hydraulische Abgleich bereits ausgeführt. Ergänzend werden hier die Heizkreise noch mit Hocheffizienzpumpen und neuen Mischern ausgestattet. Teilweise müssen auch die Regelanlagen noch an das hydraulische System angepasst werden.

Für die Grundschulen Lay, Moselweiß und Arenberg ist die Beauftragung von neuartigen, selbstlernenden Thermostatventilen, als Alternative zum hydraulischen Abgleich, geplant. Besonders bei „kleineren Gebäuden“ wird diese Technik bereits in einigen Städten, z. B. Worms, erfolgreich eingesetzt. Mit dem Einsatz der selbstlernenden Thermostatventile soll eine Energieeinsparung von bis zu 25 % erreicht werden können.

3. Wie ist der Stand der Umsetzung in 2022 für die 62 Maßnahmen, bei denen die vorhandene Beleuchtung auf LED-Technologie umgestellt wird?

Bisher wurden 15 Begehungen von 62 Liegenschaften durchgeführt. An fünfzehn Liegenschaften wurde ein Fachingenieurbüro mit der Auswertung der Daten aus den Begehungen sowie der Kostenermittlung beauftragt.

In 23 von 62 Gebäuden wurden entweder Gebäudeteile komplett oder einzelne Flure, Klassen-, Büroräume etc. mit LED-Beleuchtung ausgestattet:

BBS-Technik, GYM Hilda, RS+ Asterstein, GYM Asterstein, Rathaus I, GYM Karthause, GYM Görres, Theater Koblenz, Rathaus II, RS+ Karthause, RS+ Clemens-Brentano-Overberg, FÖS Bienhortal, BBS Wirtschaft Außenstelle, GYM Asterstein, GS Neukarthause, GS Schenkendorf, Musikschule, GS Immendorf, GS Arenberg, GS Ehrenbreitstein, GS Wallersheim, Sporthalle BBS-Technik, Hochhaus am Bahnhof.

Das Beatusbad wurde mit LED ausgestattet.

Für die GS Am Löwentor werden in Kürze die Kosten durch ein Ingenieurbüro ermittelt, anschließend wird die Ausführungsplanung erfolgen.

4. Wie ist der Stand der Umsetzung in 2022 für die 54 weiteren Maßnahmen (u.a. Erneuerung Heizkessel, Austausch von Pumpen, Dämmmaßnahmen, BHKW und Austausch Fenster)?

Für diese Maßnahmen werden in 2022 die notwendigen Vorbereitungen zur geplanten Umsetzung in 2023 durchgeführt. Diese ist jedoch von der Entwicklung der aktuellen Marktlage – also von der Verfügbarkeit von Fachplanern, Baufirmen, Handwerkern und Materiallieferungen, abhängig.

5. Geht die Verwaltung davon aus, dass alle vorgesehenen 220 Maßnahmen bis 2024 – wie angekündigt – realisiert werden können?

Wie unter 4. bereits ausgeführt, bestehen hier derzeit nur schwer kalkulierbare Abhängigkeiten zu den Entwicklungen der Bauwirtschaft und damit zu Themen wie Materialverknappung/-verteuerung; Fachkräftemangel, Auftragslage etc. Insofern können hierzu derzeit keine belastbaren Aussagen getroffen werden.

Auswirkungen auf den Klimaschutz: